Aus der Filmwelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **20 (1968)**

Heft 13

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Filmwelt

ENGLAND

— Der Internationale Verband der Filmarchive trat zu seiner 30. Generalversammlung in London zusammen. In Vertretung der Königin nahm Prinzessin Margaret die Eröffnung des Kongresses vor. Es wurde eine internationale Kommission zur Identifizierung von Filmen eingesetzt, ebenso eine solche für Dokumentation und Katalogisierung. Der Antrag, neben englisch, französisch und russisch auch deutsch als Verbandssprache zuzulassen, wurde an das Exekutivkomitee überwiesen.

Während der Tagung eröffnete das britische Filmarchiv das neuerbaute Sicherheitsfilmlager in Kingshill, etwa 60 km ausserhalb von London.

Als Präsident wurde Jerzy Toeplitz (Warschau) wiedergewählt, der kürzlich von seiner Regierung wegen seiner jüdischen Herkunft aus allen Aemtern entlassen worden war.

Die nächste Sitzung des Verbandes wird 1969 in New York stattfinden.

— Die Beziehungen zwischen Film und Fernsehen scheinen in eine neue Phase zu geraten. Drei der grössten amerikanischen Fernsehgesellschaften haben schon vor einiger Zeit Verträge mit britischen Filmproduzenten abgeschlossen, die grosse Farbfilme herstellen sollen. In Amerika sollen sie zuerst im Fernsehen laufen, ausserhalb zuerst in den Kinos. Der Riesenhunger des Fernsehens nach Farbfilmen ist die Ursache. Der erste Film dieser Art ist bereits fertig, «Man outside» mit van Heflin in der Hauptrolle. Die Amerikaner schossen von vornherein mehr als die Hälfte der Produktionskosten vor und übernahmen den Film fest für drei Jahre. An den Kinokasseneinnahmen bleiben sie zur Hälfte beteiligt. Auf diese Weise haben die Filmproduzenten in England keine Sorgen mehr, und bereits sind 6 weitere Filme im Entstehen, die alle fest verkauft sind. «Smashing time» mit Rita Tushingham, «Diamonds for breakfast» mit Marcello Mastroianni und Rita Tushingham gehören dazu.

Ob diese neue Entwicklung ein Segen sein wird, steht zu bezweifeln. Die Regisseure müssen auf die Eigenheiten des Fernsehschirms Rücksicht nehmen, und manche Errungenschaft des Kinofilms wird dadurch verloren gehen, zu schweigen von der Anpassung an den amerikanischen Durchschnittsgeschmack.

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ

— Der «Schweizer Preis des Fernsehens» für 1967 wurde folgendermassen vergeben:

In der Kategorie Dokumentarsendungen an «Landarzt Dr. B.» von Goretta, Gazut und Tanner. In der Kategorie «Fernsehspiele» an «Haftentlassung» von Denise Gouverneur. Eine Anerkennung erhielt die Komödie «Zoo oder der philantropische Mörder».

— Im Tessin gibt es zur Zeit ca. 43 000 Fernseher, ungefähr ein Empfänger auf vier Personen, was der doppelten Dichte des schweizerischen Durchschnitts entspricht. Praktisch steht heute in jeder Tessiner Familie ein Empfänger. Dabei wird überwiegend das reichhaltigere italienische Fernsehen genossen, während jenseits der Grenze umgekehrt das tessinische sich grosser Beliebtheit erfreut, weil es objektiver sei als das italienische und man nicht von vornherein Misstrauen zu haben brauche wie gegen Rom.

— Der Jahresbericht der Radiogenossenschaft Bern stellt nach Perioden der Unsicherheit eine spürbare Beruhigung und Verfestigung fest. Das Radio sei im Bewusstsein der Oeffentlichkeit wieder erfreulich lebendig geworden.

Prompte Ausführung sämtlicher Drucksachen.

Dank vielseitiger Erfahrung, sind wir in der Lage, Sie fachmännisch zu beraten.

Buchdruckerei
Walter Plüss
8004 Zürich Köchlistr.15
Telefon 23 64 34

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 194—196
- Ein Liebesfall
- Mon amour, mon amour
- West and Soda (Der wildeste Westen)
- Der Gnadenlose J.P.
- Der Unbeugsame (Cool Hand Luke)
- Will Penny / Der Verwegene

KURZBESPRECHUNGEN 197

FILM UND LEBEN 197, 198
- Filmjuris — durchleuchtet
- Der Filmbeauftragte berichtet 198—201

FERNSEHSTUNDE 202—205
- Vorschauen
- Programmzusammenstellung

RADIOSTUNDE 205, 206

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519

Druck: Plüss Druck AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.